

LESERFORUM

„Wirklich unanständig“

Betrifft: „Fall Adrian“ (mehrere NWZ-Berichte)

Die strikte Weigerung der Verwaltung, dem Asperger-Autisten Adrian Wittrock die Hilfe zu gewähren, die er verschiedenen Gutachten zufolge braucht, ist nicht nachvollziehbar und wirklich unanständig. Wer Kinder in ihrer Entwicklung wirksam und nachhaltig fördern will, muss

LESERBRIEFE stellen die

Meinung des Einsenders dar. Sie sollten 60 Druckzeilen à 30 Anschläge nicht überschreiten. Bei der Vielzahl von Zuschriften können nicht alle berücksichtigt werden. Außerdem behalten wir uns das Recht auf Kürzung vor. Einkürzungen werden von der Redaktion mit dem Vermerk (...) kenntlich gemacht. Briefe ohne Namen, Unterschrift und Adresse des Verfassers werden nicht abgedruckt.

so früh wie möglich damit beginnen.

Landrat Eger und seine Mitarbeiter spielen in diesem Fall ganz offensichtlich auf Zeit. Zeit, die Adrian weglauen soll.

Angesichts der jüngsten Zuspitzung - Streichung sämtlicher Unterstützung - scheint es fast so, als führe ein Behördenchef, der sich durch berechnete Forderungen besorgter Eltern vors Schienbein getreten fühlt, eine private Strafaktion gegen ein behindertes Kind.

So etwas darf nicht sein, und man darf gespannt sein, wie die mittlerweile eingeschaltete Staatsanwaltschaft auf die erhobenen Vorwürfe reagiert.

Harm Gräffe

27798 Hude